



50 JAHRE  
UdSSR

# Die grobe Idee der Freundschaft der Völker ist fest im Leben verankert

Von W. Stepanow, Moskau

Eines der hervorragendsten Ereignisse in der Geschichte des sozialistischen Sowjetstaates war die Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Der Sowjetstaat entstand im Ergebnis der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Sie bereitete den Boden für den von der Kommunistischen Partei geführten Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung.

W. I. Lenin sah in der Bildung der Sowjetunion das freiwillige Bündnis verschiedener Nationen. In seinem bekannten Brief an die Arbeiter und Bauern der Ukraine begründete er die Notwendigkeit eines einheitlichen multinationalen, sozialistischen Staates. Gleichzeitig verwies er darauf, daß ein solches Bündnis nicht sofort entsteht. ? Man muß darauf hinarbeiten, so betonte Lenin, daß sich die Werktätigen aller Nationen von der Zweckmäßigkeit eines solchen Bündnisses überzeugen.

Die Bildung der UdSSR wurde durch die gesamte Entwicklung der jungen Sowjetrepubliken vorbereitet. Die Partei leistete eine gewaltige Arbeit zur Erziehung der Werktätigen aller Republiken im Geiste des proletarischen Internationalismus, der Brüderlichkeit und Völkerfreundschaft. Die Werktätigen der verschiedenen Nationen des Sowjetlandes kämpften gemeinsam gegen die innere weißgardistische Reaktion und die ausländische Intervention und festigten dabei ihre Einheit. Von den eigenen Erfahrungen ausgehend forderten sie, wie Lenin es voraussah, die einzelnen Sowjetrepubliken auf freiwilliger Grundlage zu einem einheitlichen sozialistischen Staat zusammenzuschließen.

Im Oktober 1922 behandelte das von W. I. Lenin geführte Zentralkomitee der Partei auf einer Plenartagung die Vereinigung der Sowjetrepubliken. Dieses Plenum unterstützte die Lenin-

sche internationalistische Idee zur Bildung der UdSSR. Es übte sowohl an Großmachtsansprüchen als auch an lokalen nationalistischen Tendenzen Kritik. In einem Beschluß unterstrich das Plenum, daß der Abschluß eines Vertrages zwischen der Ukraine, Belorußland, der Föderation der Transkaukasischen Republiken und der RSFSR über die Vereinigung zur „Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken“ als notwendig erachtet wird.

Der im Dezember 1922 in Moskau tagende Sowjetkongreß der UdSSR bestätigte die Deklaration und den Vertrag über die Bildung des aus diesen vier Unionsrepubliken bestehenden sozialistischen Bundesstaates, legte die Struktur der staatlichen Machtorgane fest und verlieh dem jungen Staat den Namen: Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Bald darauf wurde die Regierung der UdSSR gebildet und der Rat der Volkskommissare berufen, an dessen Spitze W. I. Lenin stand.

Die Bildung der UdSSR war Grundstein für eine neue historische Etappe des Vorwärtsschreitens auf dem Wege des Sozialismus und Kommunismus. Die große marxistisch-leninistische Idee der Freundschaft und Brüderlichkeit der Völker aller Länder wurde mehr und mehr lebendige Wirklichkeit.

Seitdem ist viel Zeit vergangen. Heute vereinigt der sozialistische Sowjetstaat 15 Unionsrepubliken, 20 Autonome Republiken, 8 Autonome Gebiete und 10 nationale Kreise. Dieses harmonische Zusammenleben sozialistischer Nationen ist aller Welt sichtbar. Das Leninsche Banner der Gleichheit, Brüderlichkeit, der Annäherung aller Nationen weht heute hoch über dem sozialistischen Sowjetstaat, dem Bund freier, gleichberechtigter Republiken.

Auf dem XXIV. Parteitag zog der General-